

Entwicklung eines medikationsbezogenen Chronic Disease Scores (med-CDS)

Projektleiter/ -mitarbeiter: Melanie Lupp, Janine Stein, Steffi G. Riedel-Heller

Design: Projektverbund, projektübergreifend unter Einbezug von Kohortenstudien (LEILA 75+)

Die Erfassung von Multimorbidität ist wichtig, um den Gesundheitsstatus einer Population zu beschreiben und gesundheitsrelevante Endpunkte vorauszusagen. Die Arzneimitteltherapie eines Patienten ist prädiktiv für den aktuellen Krankheitszustand eines Patienten und kann diesen sowohl qualitativ als auch quantitativ beschreiben. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche medikations- und diagnosebezogene Multimorbiditäts-Scores entwickelt. Diese Scores bilden jedoch die aktuelle Behandlungssituation in Deutschland nicht ab, da wichtige Diagnosen oder Arzneimittel fehlen. Aus dem Gesamtverbund werden geeignete Kohorten verwendet, um Bezüge zwischen Krankheiten und medikamentösen Therapien zu entwickeln, zu testen und zu validieren. Diese dienen als Grundlage für die Entwicklung eines medikationsbezogenen Multimorbiditäts-Scores der hinsichtlich seiner Prädiktivität für krankheitsbezogene Endpunkte validiert wird.

Finanziert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 2011-2012